

Zweites Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Drei Gruppensiege an drei verschiedene Vereine

Heppenbach

Am Sonntagnachmittag wurde das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith ausgerichtet von der St. Ägidius Schützengesellschaft Heppenbach. Zudem wurde die Gelegenheit genutzt um den Bundeskönig der beiden letzten Jahre nachzuschießen (siehe Artikel anbei). An diesem Bundesschießen nahmen exakt 150 Schützen teil, was 21 weniger als beim diesjährigen Eröffnungsschiessen sind. Auf Grund der Tatsache, dass sehr viele Veranstaltungen an diesem Wochenende in der Eifel parallel stattgefunden haben, war man mit dieser Anzahl dennoch zufrieden.

Bemerkenswert ist sicherlich die Tatsache, dass die drei Gruppensiege von drei verschiedenen Schützenvereinen gewonnen wurden. Dies ist in den letzten zehn Jahren nur bei zwei Bundesschießen der Fall gewesen. Hinzu kommt noch, dass es doch die eine oder andere kleine Überraschung gegeben hat.

In der A-Gruppe gelang es diesmal gleich sechs Schützenvereinen die 170 Ringe Marke zu erreichen, das ist immerhin die doppelte Anzahl im Vergleich zum Eröffnungsschießen. Mit einem sehr guten Resultat von 175 Ringen konnten die Elsenborner Schützen den Tagessieg in der A-Gruppe einfahren. Auf den Plätzen dahinter ging es sehr eng zu, die Schützenvereine aus Meyerode, Rocherath und Rodt hatten alle 172 Ringe auf ihrem Zähler - folglich mussten die Anzahl Zwölfer gezählt werden. Durch neun erzielte Zwölfen setzen sich der Schützenverein Rodt hier durch und kam somit auf den zweiten Platz. Eine Zwölf weniger erzielten die Meyeroder Schützen, was für den dritten Platz reichte, da die Rocherather Schützen sieben Zwölfen erzielten und somit das Podium in der A-Gruppe nur ganz knapp verpassten.

In der B-Gruppe gab es an diesem Tag vielleicht die größte Überraschung. Der Schützenverein Nidrum holte hier nämlich mit 169 Ringen souverän den Tagessieg. In den Reihen der Nidrumer Schützen gibt es viele neue junge Gesichter, zusammen mit den erfahreneren Schützen ist mit ihnen in Zukunft sicherlich zu rechnen. Bei der Vergabe des zweiten und dritten Platzes ging es zwischen zwei Vereinen ganz eng zu. Die Schützenvereine Elsenborn und Rodt waren nicht nur ringgleich, sondern sie wiesen auch eine identische Anzahl Zwölfen, Elfen und Zehnen auf. Somit musste als ultimatives Entscheidungskriterium der schlechteste Schuss des letzten Gruppenschützen gewertet werden. Diese Entscheidung fiel mit einer Wertung von 11 zu 10 zu Gunsten der Elsenborner Schützen aus. Die zwei Bundespreise der Rodter Schützen stellen sicherlich auch eine kleine Überraschung dar, wobei aus ihren Reihen sogar zu hören war, dass auch noch der eine oder andere Schütze wegen der St.Vither Kirmes verhindert war.

In der C-Gruppe hingegen waren die Abstände wieder etwas größer. Wie schon beim Eröffnungsschießen holt der Schützenverein Schönberg hier unangefochten mit 162 Ringen den Tagessieg. Auf Platz zwei folgten die Elsenborner Schützen mit 160 Ringen

und auf Platz 3 kam der Gastgeberverein aus Heppenbach mit 153 Ringen. Nur um einen Ring verpassten die Nidrumer Schützen in der C-Gruppe, wie übrigens in der A-Gruppe auch schon, einen Podiumsplatz

Für die Ehrung des besten Tagesschützen gab es diesmal nur sechs Anwärter, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Michael Wiesen (Amel), Nadja Backes, Myriam und René Gehlen (alle Elsenborn), Erwin Feyen (Meyerode) und Mario Held (Schönberg). Am Ende durchsetzen konnte sich René Gehlen mit einer sehr guten Teilerwertung von 37,85. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er die silberne Eichel überreicht - diese Auszeichnung erhält man, wenn man zum dritten Mal bester Tagesschütze eines Bundesschiessens wird.

Beim Ehrenkreuzschießen gelang es acht Schützen alle drei Schuss in die Zwölf zu setzen: Myriam Gehlen, Sacha Langer und Walter Niessen (alle Elsenborn), Berthold Servais (Heppenbach), Laurent Crasson (Faymonville), Alain Adams (Meyerode) Richard Hoffmann (Rodt) und Manuel Pfeiffer (Schönberg). Mit einer guten Teilerwertung von 37,55 ging dieses Ehrenkreuz schließlich an Richard Hoffmann.

Das letzte der drei Bundesschießen, bei dem ein Festzug die Vereine mit Ihren Königspaaren zum Schützenkeller von Herzebösch geleiten wird, findet am 18. September in Elsenborn statt. Bei diesem Bundesfest wird neben den Wanderpokalsiegern der drei Gruppen auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig 2022 ermittelt.

Resultate

Gruppe A: 1. Elsenborn 175 Ringe, 2. Rodt 172 (9x 12), 3. Meyerode 172 (8x 12), 4. Rocherath 172 (7x 12), 5. Nidrum 171, 6. Schönberg 170, 7. Heppenbach 168, 8. Amel 167, 9. Born 165, 10. Medell 160, 11. Faymonville 156, 12. Montenaus 98, 13. Büllingen 61;

Gruppe B: 1. Nidrum 169 Ringe, 2. Elsenborn 166 (besserer schlechtester Schuss des letzten Schützen), 3. Rodt 166, 4. Schönberg 165, 5. Rocherath 161, 6. Heppenbach 159, 7. Meyerode 157, 8. Born 155, 9. Faymonville 150, 10. Amel 115, 11. Medell 87;

Gruppe C: 1. Schönberg 162 Ringe, 2. Elsenborn 160, 3. Heppenbach 153, 4. Nidrum 152, 5. Meyerode 149, 6. Rodt 119, 7. Rocherath 113, 8. Born 54, 9. Faymonville 31;

Beste Tagesschütze: René Gehlen (Elsenborn), Teiler 37,85 (Auszeichnung: silberne Eichel); Ehrenkreuz: Richard Hoffmann (Rodt), Teiler 37,55.



MALMEDY KONIGLICHER ST. VITH TZENBUND

URKUNDE
URKUNDE

URKUNDE
URKUNDE

URKUNDE
URKUNDE

Elvira Kohnenmergen vom Schützenverein Elsenborn neuer Bundeskönig

Da in den beiden letzten Jahren coronabedingt kein Bundesfest stattgefunden hatte, wollte man den Vereinskönigen der Jahre 2020 und 2021 die Möglichkeit geben, den Titel des Bundeskönigs erringen zu können. Dieser Titel wurde am vergangenen Wochenende beim zweiten Bundesschiessen in Heppenbach ausgeschossen.

Hierbei traten 9 Schützenkönige aus sieben verschiedenen Schützenvereinen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith an. Mit dem 109. Schuss konnte die einzige Dame im Teilnehmerfeld, Elvira Kohnenmergen aus Elsenborn, den Vogel von der Stange schießen. Sie tritt somit, wenn auch nur für kurze Zeit, die Nachfolge von Jean-Luc Hermann vom Schützenverein Faymonville an, der den Bund seit 2019 in diesem Amt repräsentierte. Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Elvira Kohnenmergen durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Beim Schlusschießen am 18. September in Elsenborn wird der neue Bundesschützenkönig 2022 ausgeschossen.

